

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
VII/390/DJ005

Verantwortliche/r:
Amt für Veterinärwesen

Vorlagennummer:
39/022/2026

Gemeinsam Verantwortung übernehmen - Tierschutz in Erlangen nachhaltig stärken

Antrag der ÖDP-Stadtratsgruppe Nr. 069/2026

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
-----------------------	---------------	------------	--------------------	-------------------

Haupt-, Finanz- und Personalausschuss	16.09.2026	Ö	Beschluss	einstimmig angenommen
---------------------------------------	------------	---	-----------	-----------------------

Beteiligte Dienststellen
Amt 33

I. Antrag

Der Tierschutzverein Erlangen und Umgebung e. V. wird in die Sitzung des Haupt-, Finanz- und Personalausschusses am 16.09.2026 eingeladen.

Der Verein erhält Gelegenheit, seine Aufgaben sowie bestehende Herausforderungen und künftige Unterstützungsbedarfe darzustellen. Die Verbesserungsvorschläge und Unterstützungsbedarfe des Vereins werden anschließend von der Verwaltung geprüft.

Der Antrag der ÖDP-Stadtratsgruppe Nr. 069/2026 ist damit bearbeitet.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Der Tierschutzverein Erlangen und Umgebung e. V. betreibt das Tierheim in Erlangen. Er unterstützt die Stadt, indem er Fundtiere aus dem Stadtgebiet aufnimmt, artgerecht versorgt und weitervermittelt. Dazu nimmt der Tierschutzverein Haustiere auf, die ihren Halter*innen aufgrund sicherheitsrechtlicher oder tierschutzrechtlicher Notwendigkeiten fortgenommen werden müssen. Außerdem betreut der Tierschutzverein die Taubenstationen im Stadtgebiet, in denen durch die Entnahme bzw. den Austausch von Taubeneiern, die Taubenpopulation verringert wird.

Die o. g. Aufgaben werden von den häufig ehrenamtlich tätigen Mitgliedern des Vereins wahrgenommen. Bei der Zusammenarbeit mit der Stadt besteht ein regelmäßiger Austausch zwischen dem Verein und den zuständigen Fachämtern.

Die Unterstützung des Tierschutzvereins durch die Stadt Erlangen ist in einem umfassenden und abschließenden Vertrag geregelt. Darin ist eine pauschale Vergütung pro Einwohner festgelegt, die derzeit über dem bayernweiten Durchschnitt liegt.

Durch den Vortrag erhält der Verein Gelegenheit, die Mitglieder des Haupt-, Finanz- und Personalausschusses über seine aktuelle Situation, Herausforderungen und Unterstützungsbedarfe zu informieren.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Der Vortrag dient der Darstellung und zur Sensibilisierung der Herausforderungen des Vereins und der Situation der freilebenden Katzen im Stadtgebiet. Er kann als Grundlage für weitere Absprachen mit der Stadt und zur Findung von Unterstützungspotentialen dienen.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Weitergehende Vereinbarungen und bestehende Unterstützungspotentiale können u. a. auf Grundlage der Präsentation des Vereins mit den jeweils zuständigen Fachämtern geprüft und erarbeitet werden.

4. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- ☐ ja, positiv*
☐ ja, negativ*
☒ nein

Wenn ja, negativ:

Bestehen alternative Handlungsoptionen?

- ☐ ja*
☐ nein*

**Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.*

Falls es sich um negative Auswirkungen auf den Klimaschutz handelt und eine alternative Handlungsoption nicht vorhanden ist bzw. dem Stadtrat nicht zur Entscheidung vorgeschlagen werden soll, ist eine Begründung zu formulieren.

5. Ressourcen – entfällt für die vorliegende Beschlussvorlage

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Anlage:

Antrag der ÖDP-Stadtratsgruppe Nr. 069/2026

III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Haupt-, Finanz- und Personalausschuss am 16.09.2026

Protokollvermerk:

Herr Stadtrat Jarosch stellt den Antrag die Ziffer 3 des Beschlusstextes nicht zu beschließen, da der Antrag Nr. 069/2026 der ÖDP-Stadtratsgruppe noch nicht erledigt ist. Hier soll zunächst die Überprüfung des Unterstützungsbedarfs von Seiten der Verwaltung abgewartet werden.

Herr Oberbürgermeister Volleth stimmt zu.

Der Antrag Nr. 069/2026 der ÖDP-Stadtratsgruppe ist damit noch nicht bearbeitet bzw. erledigt.

Frau Stadträtin Grille verweist besonders auf Maßnahmen zum Arbeitsschutz und zum Schutz der Mitarbeitenden im Tierheim. Dies muss durch Bereitstellung von finanziellen Mitteln gewährleistet sein.

Ergebnis/Beschluss:

Der Tierschutzverein Erlangen und Umgebung e. V. wird in die Sitzung des Haupt-, Finanz- und Personalausschusses am 16.09.2026 eingeladen.

Der Verein erhält Gelegenheit, seine Aufgaben sowie bestehende Herausforderungen und künftige Unterstützungsbedarfe darzustellen. Die Verbesserungsvorschläge und Unterstützungsbedarfe des Vereins werden anschließend von der Verwaltung geprüft.

mit 14 gegen 0 Stimmen

Volleth
Vorsitzende/r

Behringer
Schriftführer/in

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang